

## DAS INFORMATIONSBLATT FÜR UNSERE KUNDEN

35. Ausgabe

28. Februar 2017

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



das Jahr 2017 ist ein besonderes Jubiläumsjahr, denn vor 50 Jahren wurde der erste Geldautomat in Betrieb genommen. Heute sind weltweit mehr als 3 Millionen Geldautomaten installiert und täglich kommen neue Standorte dazu. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserer kundenorientierten Expertise und unseren eigenen herstellerneutralen SB-Lösungen seit beinahe 30 Jahren einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Geldautomaten in der DACH-Region leisten dürfen.

Darüber hinaus informieren wir Sie in diesem SBS *aktuell* über den Relaunch unserer herstellerneutralen SB-Geräte Management Lösung KIXOperator und über zahlreiche Erweiterungen unserer eigenen herstellerneutrale Multivendorplattform.

Die Verknüpfung der mobilen Endgeräte mit dem Geldautomaten ist eines der großen Themen, die die gesamte Branche derzeit beschäftigt. Es freut uns, dass wir in diesem Zusammenhang über ein Projekt mit

unserem Kunden Payment Services Austria berichten dürfen, in dem die ersten NFC-fähigen Geldautomaten in Österreich installiert wurden.

Wir informieren Sie außerdem über das neu gegründete Tochterunternehmen Salzburger Banken Software Schweiz GmbH, mit dem wir nun in der gesamten DACH Region vor Ort vertreten sind.

Ich lade Sie ein, uns als SBS und unsere Lösungen zu erleben!

Mit den besten Grüßen,

*Wolfgang Braunwieser*

*Salzburger Banken Software*

*stellvertretend für das gesamte SBS Team*

### INHALT:

KIXOperator 4.3 mit noch mehr Bedienungskomfort .....	1
Aufwertung KIX-Plattform.....	2
Kontaktlostechnologie am Geldautomaten.....	3
Deutsche Kreditwirtschaft bestätigt die Zulassung der Geldautomatenlösung KIXCustomer .....	4
50 Jahre Geldautomat.....	5
SBS lokal vor Ort in der DACH Region.....	6
SBS News .....	7

## KIXOperator 4.3 mit noch mehr Bedienungskomfort

SB-Geräte über eine Weblösung zu managen ist heute Stand der Technik. Die Erwartungen der Nutzer haben sich aber geändert. Die Nutzer sind anspruchsvoller

geworden und man erwartet heute eine User Experience, die alle technischen Möglichkeiten nutzt. Das war auch für SBS der Anlass, das Layout unserer

The screenshot shows the KIXOperator web interface. At the top, there are navigation tabs: TERMINALS, BESTÄNDE, STÖRUNGEN, KOMMANDOS, and MEHR. Below the tabs is a filter sidebar on the left with various status filters like 'Außer Betrieb', 'Warnung', 'In Betrieb', etc. The main area displays a table with 38 terminals. The table has columns for Terminal ID, Maschinentyp, Gesamtstatus, Ort, PLZ, Hersteller, and Gerätemodell. The status column uses icons: a green checkmark for 'In Betrieb', a yellow triangle for 'Warnung', and a red exclamation mark for 'Außer Betrieb'. The table is filtered by 'Maschinentyp=GAA' and 'Mandant=beinhaltet "salzburg"'.

Terminal ID	Maschinentyp	Gesamtstatus	Ort	PLZ	Hersteller	Gerätemodell
0026	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2050
0024	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2100xe
0022	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2000xe
0030	GAA	✓	Salzburg	5020	Diebold	Opteva 522
0032	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	CINEO C2550
0014	GAA	✓	Salzburg-Gnigl	5023	Diebold	Opteva 740
0016	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 1500xe
0012	GAA	⚠	Elsbethen-Glb.	5061	Diebold	Opteva 520
0018	GAA	✖	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2150
0020	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2250xe
0004	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2150xe
0003	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2050xe
0008	GAA	✓	Salzburg	5020	Wincor Nixdorf	ProCash 2050xe
0006	GAA	✓	Salzburg-Aigen	5026	Diebold	Opteva 562

Abbildung: KIXOperator Hauptansicht Terminals, Inhalt Tabelle gefiltert

eigenen SB-Geräte Management und Monitoring-Lösung KIXOperator weiter zu verbessern und neueste Webtechnologien zu verwenden, um den Nutzern ein effizienteres und komfortableres Arbeiten zu ermöglichen.

Der KIXOperator wird heute schon eingesetzt, um mehr als 30.000 SB-Geräte zu managen. Mehr als 19.000 User - vom Bankmitarbeiter bis zum zentralen Systemspezialisten – arbeiten mit dem KIXOperator in unserer größten Kundeninstallation. Viele von ihnen arbeiten gleichzeitig mit dem KIXOperator um die SB-Geräte für die Endkunden rund um die Uhr verfügbar zu halten.

Um den Betriebsprozess nicht zu stören, muss die Umstellung auf ein neues User Interface wohl überlegt und mit einem minimalen Umstellungsaufwand erfolgen. Mit der aktuellen KIXOperator Version 4.3 ist uns das vorbildlich gelungen und die Begeisterung

der Nutzer, die bereits mit dem neuen User Interface arbeiten, ist groß.

Die Sortierung und Gruppierung der überwachten SB-Geräte wird besonders leichtgemacht, sodass der Nutzer rasch und effizient zu jenen Informationen gelangt, die er benötigt um bei Bedarf in den SB-Betrieb einzugreifen.

Durch einen zusätzlichen Cachingmechanismus im KIXOperator Server, wird auch die zentrale Eventdatenbank entlastet und sorgt für einen geringeren CPU Verbrauch in den zentralen Systemen und damit für geringere Betriebskosten.

Ausblick: bereits 2017 stehen im KIXOperator Statistikfunktionen zur Verfügung, die ebenso komfortabel bedienbar sind. Mit wenigen Klicks kann sich der Nutzer über die Verfügbarkeit und die Ausfallgründe einzelner Geräte oder des gesamten SB-Geräte Netzwerkes informieren.

Terminal ID	Ge...	Gesamt (E...	EUR 5	EUR 10	EUR 20	EUR 50	EUR 100	Geldrückzüge	Kartentrückzüge	L2 (N
0003	✓	143.255,00	203	1094	450	1330	558	0	0	
0002	✓	94.180,00	68	38	1053	278	585	0	0	
0008	⚠	51.665,00	217	455	549	577	62	3	0	
0006	✓	127.640,00		1536	1284	52	840	0	0	
0010	✓	39.335,00	27	1988	676	36	40	0	0	
0003	⚠	78.310,00	16	129	752	668	285	0	0	
0004	✓	102.570,00		999	94	1490	162	0	0	
0007	✓	87.640,00		1790	1477	256	274	0	0	
0009	✓	58.295,00	137	674	891	261	200	0	0	
0023	✓	71.290,00		71	1884	500	79	0	0	
0025	⚠	48.710,00	696	9	172	620	107	0	0	
0027	✖	99.975,00	139	100	779	746	454	5	0	
0029	✓	128.440,00		88	478	646	857	0	0	
0003	✓	148.870,00		68	172	1163	866	0	0	

Abbildung: KIXOperator Hauptansicht Bestände, Inhalt Tabelle gefiltert nach Maschinentyp GAA und CRS

## Aufwertung der KIX-Plattform

Oft treffen wir Kunden an, die nach einer SB Software streben, die verlässlich auf jeder gewünschten SB Hardware einsetzbar ist.

Sie wollen in ihrer Landessprache direkt und unbürokratisch einen Partner erreichen, der wirklich in der Entwicklung und im Austausch einen Beitrag leistet und sowohl als Unternehmen beständig und stabil ist und gleichzeitig die Trends kennt und verarbeitet. Dazu braucht es eine herstellernerneutrale Expertise!

Mit rund 50.000 Geräten, auf denen die KIX-Plattform der SBS mittlerweile läuft, ist SBS Marktführer für herstellernerneutrale SB Lösungen in der DACH Region. Die Top Rechenzentren vertrauen der innovativen und stabilen Lösung seit Jahrzehnten. Mit den herstellernerneutralen Lösungen ist SBS immer wieder gefragt, die neuen Technologien der Gerätehersteller rasch einzubetten.

Dieses Know-How in den Technologien ist über einheitliche Softwareprodukte rasch skalierbar und alle Kunden profitieren davon. Aktuell sind es über 140 Gerätemodelle, die Kunden einfach auswählen und installieren können. Das vereinfacht insbesondere den freien und unabhängigen Auswahlprozess der Marketingabteilungen, erhöht die technische Verfügbarkeit und reduziert die time to market entscheidend.

SBS spricht als herstellernerneutraler Softwarehersteller bereits sehr früh mit den Geräteherstellern über neue Gerätemodelle. Das sichert allen Beteiligten (Kunde, Gerätehersteller, SBS) eine optimale time to market für die Einführung von neuen Gerätemodellen.

Unsere eigenen SB-Lösungen, verbunden mit einem kurzen, raschen Entscheidungsweg, ermöglichen im Bedarfsfall auch die Einbindung von herstellerner-

spezifischen, innovativen Funktionen. So wie es der Markt von seinen Technologiepartnern fordert.

In den letzten Monaten hat SBS die KIX-Plattform erneut aufgewertet und damit die Wahlmöglichkeiten marktüblicher Geräte für seine Kunden merkbar erhöht. Neben vielen kleineren Updates bei nahezu allen Gerätemodellen unterstützen wir künftig auch diese Geräteserien:

- Diebold Nixdorf die Geräteserie CS 55xx (Cash Dispenser)
- Diebold Nixdorf die Geräteserie CS 37xx (Intelligent Deposit)
- GRG Banking die Geräteserie H68N series (Cash Recycler)
- NCR die Geräteserie SelfServ 19 (Statement Printer), SelfServ 23/27 (Cash Dispenser) sowie SelfServ 83/87/91 (Cash Recycler)

SBS investiert in die Kooperation mit allen in der DACH-Region namhaft vertretenen Geräteherstellern. Diese kombinierte Expertise aus Software und Hardware hilft uns, die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Wenn Sie Ihr gewünschtes Gerätemodell in der Aufstellung vermissen, melden Sie sich direkt bei uns, wir schätzen Ihr Vertrauen in unsere Verschwiegenheit betreffend aktuell laufende Entwicklungsprojekte.

**Wir verstehen die Kunden und die Hersteller rascher – testen und erleben Sie uns!**

## Kontaktlostechnologie am Geldautomaten



Laut der RBR Studie „Global Payment Cards Data and Forecasts to 2020“ wird die Zahl der kontaktlosen Karten bis 2020 auf knapp 700 Millionen Karten steigen. Und es wird Karten in verschiedenen neuen Formen wie Schlüsselanhänger oder NFC-fähigen Mobiltelefonen geben,

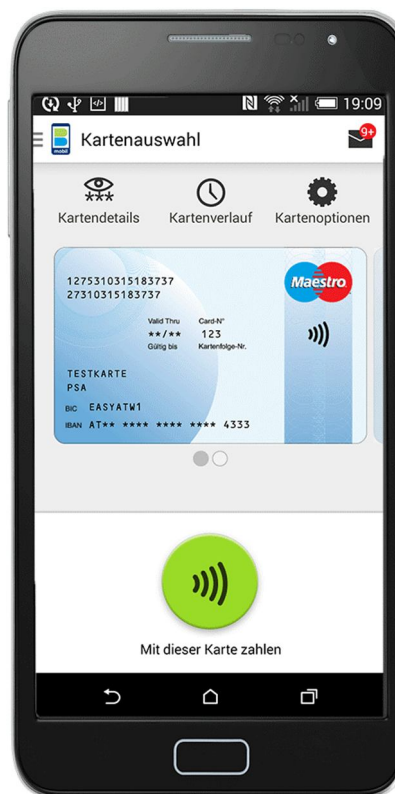
damit der Kunde mit jenen Devices seine Kartentransaktionen durchführen kann, die er am ehesten mit sich führt.

Um Bargeldabhebungen mit kontaktlosen Karten und NFC-fähigen Mobiltelefonen auf Geldautomaten in Österreich zu ermöglichen, arbeiten SBS und PSA (Payment Services Austria) bereits seit einigen Jahren in einem gemeinsamen Projekt. Die SBS eigene herstellerneutrale SB-Lösung KIXCustomer wurde hier erweitert, um NFC-fähige Devices am Geldautomaten verarbeiten zu können. Die ersten NFC-Geldautomaten wurden bereits im Juli 2015 pilotiert.

### Ausgangssituation

Das „Bankomat-System“ ist das größte Netzwerk für den Betrieb von Geldautomaten in Österreich. Beinahe jede Bank in Österreich ist ein Anwender des Bankomat-Systems. Die Banken verbinden ihre eigenen Geldautomaten mit einem zentralen ATM-Transaktionsserver, der von PSA betrieben wird.

Die Bankomat-Lösung der PSA bietet folgende Transaktionen für die Kunden an: Bargeldabhebung, Saldoabfrage, Mobiltelefon laden, elektronische Geldbörse laden und entladen.



Bankomatkarte mobil  
Bild: PSA

### Eine kreative Idee

Die österreichischen Banken haben sich für die Integration von kontaktloser Technologie auf der Bankomatkarte (das ist die populärste Debit Karte in Österreich) entschieden. Den Trend zur NFC-basierten Zahlung mit dem Mobiltelefon erkennend, hat PSA zusätzlich ein Projekt mit dem Namen „Bankomatkarte mobil“ umgesetzt. Damit ist es nun möglich die Bankomatkarte auf einem NFC-fähigen Mobiltelefon zu installieren und zu nutzen. Dafür war notwendig, dass PSA Verträge mit den wichtigsten Mobilfunkbetreiber in Österreich abschließt und eine Infrastruktur aufbaut, welche die Remote-Installation und das Management einer virtuellen Bankomatkarte auf der SIM - Karte des Mobiltelefons des Verbrauchers ermöglicht.

Ziel war es, die „Bankomatkarte mobil“ auf zahlreichen Bezahlterminals und Geldautomaten zu unterstützen und so dem Kunden die Möglichkeit zu bieten, die Kontaktlostechnologie in Österreich flächendeckend nutzen zu können.

Unter der Leitung von PSA implementierten ausgewählte ATM-Anbieter, Mobilfunkbetreiber, die Firma RISE als Experte für Software im mobile Bereich und SBS als Experte für Software für Geldautomaten die erste NFC-basierte Geldautomatenlösung in Österreich. Um die optimale Kundenzufriedenheit zu garantieren, bietet PSA auch eine mobile wallet (virtuelle Geldbörse auf dem Mobiltelefon). Über eine zusätzliche App für ATM-Transaktionen hat der Kunde die Möglichkeit, Daten wie Abhebungsbetrag und Stückelung vorzuwählen und dann die Transaktion am Geldautomaten noch schneller durchführen zu können.

### Die Basis für eine integrierte NFC-Lösung

Die von PSA betriebenen Geldautomaten sind mit der SBS eigenen herstellernerutralen SB-Lösung KIXCustomer ausgestattet. KIXCustomer wurde um eine umfassende Multivendor - NFC - Unterstützung erweitert, sodass die Kunden eine EMV-basierte Bargeldabhebung mit einer kontaktlosen Karte oder einem NFC-fähigen Mobiltelefon durchführen können.

Die Vorteile - sowohl für Kunde als auch für Betreiber - von kontaktlosen Transaktionen am Geldautomaten sind:

- Schnellere Transaktionen
- Kein unautorisiertes Lesen des Magnetstreifens (skimming)
- Erhöhte Benutzerfreundlichkeit

Weitere Infos unter: [www.bankomatkarte-mobil.at](http://www.bankomatkarte-mobil.at)

### Über unseren Kunden PSA

Die PSA Payment Services Austria GmbH ist DAS Kompetenzzentrum für alle Themen rund um die Bankomatkarte und die Bankomaten. Bei der PSA, als vertrauenswürdigen Partner für die österreichischen Banken, stehen neben der stabilen und sicheren Abwicklung der Transaktionen von rund 9,1 Mio. Bankomatkarten und knapp 7.600 Bankomaten die Themen Kundenservice und innovative Lösungen an erster Stelle.

---

## Deutsche Kreditwirtschaft bestätigt die Zulassung der SBS Geldautomatenlösung KIXCustomer

**SBS erhält als erstes Unternehmen in Deutschland eine Zulassung gemäß Geldautomatenvereinbarung 2015 inklusive der Online-Administration von Chipkarten**

Als Zusammenschluss der fünf kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände in Deutschland veröffentlicht die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) ein Regelwerk mit verfahrens- und sicherheitstechnischen Bedingungen für das Deutsche Geldautomaten-System. Dieses soll sicherstellen, dass es für den Bankkunden auf allen teilnehmenden Geldautomaten denselben hohen Standard in Bezug auf Sicherheit und Bedienung gibt.

Die aktuellste Spezifikation ist die sogenannten GA Vereinbarung 2015. Sie wurde um die Zusatzfunktion Online-Administration von Chipkarten (OAC) erweitert und ermöglicht es, vor oder nach einer Kundentransaktion über einen sicheren Kanal Kommandos oder Kommandosequenzen von einem Online Administration Service an die Chipkarte zu senden. Damit kann der Kartenausgeber verschiedene Funktionen der Chipkarte steuern, wie z.B. die Aktivierung / Deaktivierung der NFC-Funktion.

Um den Einsatz der neuen Lösung auf allen im deutschen Markt bei unseren Kunden verwendeten Geldautomaten zu ermöglichen, hat SBS die Zulassungstests mit insgesamt 16 Typzulassungen durchgeführt, die sich auf die Gerätemodelle der Gerätehersteller Diebold Nixdorf, GRG Banking, Keba und NCR verteilen.

Unsere eigene herstellernerneutrale Geldautomatenlösung KIXCustomer ist die erste Lösung, die von der DK eine Zulassung für die Geldautomatenvereinbarung 2015 inklusive der Zusatzfunktion Online-Administration von Chipkarten erhalten hat (Zulassung erteilt im Dezember 2016).

Damit können die mehr als 18.000 mit der SBS Lösung KIXCustomer in Deutschland betriebenen Geldautomaten auf den aktuellsten Standard der DK umgestellt und betrieben werden.



## 50 Jahre Geldautomat

1967 wurde der erste Geldautomat in Betrieb genommen



Der erste Geldausgabeautomat 1967  
Foto: De La Rue Cash Systems

Anlässlich des 50. Geburtstags der Erfindung des Geldautomaten drucken wir in diesem SBS aktuell Auszüge aus einem Artikel nach, der bereits 2007 in einer SBS aktuell Ausgabe veröffentlicht wurde.

Wolfgang Braunwieser, Geschäftsführer der SBS, hatte im Februar 2007 bei einer ATMIA Konferenz in Orlando die Gelegenheit den Erfinder des Geldautomaten persönlich kennenzulernen.

Die Rede ist dabei von John Shepherd-Barron, der leider am 15. Mai 2010 verstorben ist. Er nahm damals die Gelegenheit wahr, um auf sehr persönliche wie auch humorvolle Weise über die Entwicklung und Einführung der ersten Geldausgabeautomaten zu sprechen. So scheute sich Shepherd-Barron nicht anzumerken, dass er den Grundgedanken des Geldausgabeautomaten in der Badewanne liegend entwarf.

Zum damaligen Zeitpunkt war Shepherd-Barron Managing Director von De La Rue Instruments. Inwiefern sich diese persönliche Erfolgsgeschichte als ausschlaggebend für die Entwicklung des Geldausgabeautomaten erwies, macht Shepherd-Barron selbst deutlich: „Zuerst galt mein Interesse dem Drucken von Geld, dann war es der Transport von Geld. Der nächste Schritt, der mir folgerichtig erschien, war die automatische Ausgabe von Geld. So ließ sich der Prozess vervollständigen.“

Es bedurfte allerdings noch eines alltäglichen Ereignisses, das Shepherd-Barron zur Erfindung des Geldausgabeautomaten veranlasste. Da Shepherd-Barron mit seiner Frau Caroline auf dem Land lebte, bezog er Bargeld von der lokalen Zweigstelle seiner Bank. Seine Gewohnheit war es, dort samstags seine Schecks einzulösen, um für das Wochenende ausreichend Geld zur Verfügung zu haben. Als Shepherd-Barron allerdings eines Tages seine Bank mit verschlossenen Türen vorfand, wurde ihm

deutlich, dass dieser Weg der Bargeld-Versorgung eine Hürde darstellen könnte. Dieses kleine Ärgernis sollte große Folgen haben, denn für Shepherd-Barron war es Anlass genug, sich Gedanken zu machen: „In dieser Nacht, in der Badewanne liegend, dachte ich, dass es einen Weg geben müsste, zu jeder Stunde an mein Geld zu kommen. Als das Wasser kalt wurde, fielen mir die Automaten mit den Schokoladenriegeln ein, wie sie damals auf Bahnsteigen oft zu sehen waren. Dort stecke ich einen Penny hinein, ziehe am Hebel und der Schokoladenriegel fällt hinunter in das Ausgabefach.“

„Ein Geldpaket mit 10 Pfund sollte für das Wochenende reichen.“

Nun kombinierte Shepherd-Barron gedanklich weiter. Stapel von ungefähr zehn Geldscheinen sollten in Umschläge verpackt und in das Gehäuse des Tresors gefüllt werden. Das Geldbündel sollte dann aus dem jeweiligen Fach fallen, sobald der Scheck des Benutzers von der Maschine gelesen worden war. Auf dem Scheck sollten diverse Daten verzeichnet sein, um die Sicherheit der Auszahlung gewährleisten zu können. Zudem musste noch eine Methode gefunden werden, mit der der Benutzer automatisch identifiziert werden könne. Dazu war es notwendig, dass jeder Kunde über eine eigene Erkennungsnummer verfügte. Shepherd-Barron dachte in diesem Zusammenhang an die sechsstelligen Erkennungsnummern, wie sie in der Armee üblich waren. Wie Shepherd-Barron selbst erzählt, sollte es dabei jedoch nicht lange bleiben: „Am nächsten Morgen unterbreitete ich Caroline meine Idee. Sie zweifelte allerdings daran, ob sie sich jemals sechs Nummern würde merken können.“ So wurde der vierstellige Code zum weltweiten Standard.

Noch in derselben Woche stellte sich heraus, welche Bedeutung Shepherd-Barrons Erfindung für das Bankwesen haben sollte. Als Vorsitzender des *Security Express* war Shepherd-Barron Gastgeber einer der Lunch Partys, die von *De La Rue* regelmäßig veranstaltet wurden. Unter den Gästen befand sich auch Harold Davill, der Generalmanager der *Barclay's Bank* und Shepherd-Barron zeigte keine Scheu, mit seiner Erfindung an ihn heran zu treten. „Während eines zweiten trockenen Martinis belästigte ich meinen Gast Harold Davill und bat ihn um 90 Sekunden seiner Zeit, um ihm meine noch nicht ausgereifte Idee darzulegen.“ Bereits nach 85 Sekunden kam Davills Antwort: „Wenn ich ein derartiges Gerät entwickeln könne, würde er es auf der Stelle kaufen.“

Zugetragen hat sich dieses kurze Gespräch an einem Freitag und schon am darauffolgenden Montag erhielt Shepherd-Barron Besuch vom CEO der *Barclay's Bank*. Was Shepherd-Barron in erster Linie von

diesem Treffen in Erinnerung geblieben zu sein scheint, ist, dass der CEO von *Barclay's* mit einem Rolls-Royce vorfuhr und es schwierig war, vor Shepherd-Barrons kleinem Büro überhaupt einen Parkplatz für ihn zu finden. Nachdem diesbezüglich eine Lösung gefunden worden war, wandte sich der CEO an Shepherd-Barron und sagte, dass er nicht wieder gehen würde, ehe er einen Vertrag unterschrieben habe. Der Inhalt dieses Vertrages verpflichtete Shepherd-Barron dazu, sechs Prototypen zu entwickeln und zur Anwendung zu bringen, gefolgt von weiteren 250 Bargeldverteilern in 50 Zweigstellen. Diese rasche Erfolgsgeschichte erstaunt Shepherd-Barron auch heute noch.

„Können Sie sich das vorstellen – von einer Idee samstagnachts zu einem Vertrag mit einer der größten Banken der Welt innerhalb von nur neun Tagen?“

Am 27. Juni 1967 wurde der erste Geldausgabeautomat in der Zweigstelle der *Barclay's Bank* in Enfield, im Norden Londons, in Betrieb genommen. Shepherd-Barron gesteht jedoch, dass die Inbetriebnahme nicht ganz reibungslos verlief. „Ich erinnere mich versucht zu haben, dem Vorsitzenden der Bank beizubringen, wie er seinen vierstelligen Code eingeben müsse – offensichtlich hatte er in seinem ganzen Leben noch keinen einzigen Knopf betätigt! Zuletzt mussten wir die Eingabe von hinten vortäuschen. So lief bei dem Ereignis alles glatt, - zumindest für die BBC Abendnachrichten.“

Das US-amerikanische Kapitel der Erfolgsgeschichte des Geldausgabeautomaten begann 1969 in Florida. Als erster Nicht-Amerikaner wurde Shepherd-Barron zur „American Bankers' Association automation conference“ eingeladen, um eine Rede zu halten. Shepherd-Barron hatte 15 Minuten zur Verfügung, um sein Bargeld-System zu präsentieren. Auch die Reaktion auf Shepherd-Barrons Präsentation war

knapp bemessen: höflicher Applaus, keine Fragen und nur 12 Informationsbroschüren von 2000 gedruckten konnten verteilt werden.

Die allgemeine Meinung im Publikum schien von der Frage beherrscht zu sein, wer denn schon Bargeld zu jeder Stunde brauche. Sechs Wochen später jedoch bekam Shepherd-Barron einen Anruf von der *First Pennsylvania Bank*. Die Bank bestellte „sechs von den Dingern, wovon der Engländer in Miami gesprochen hat“. So wenig schmeichelhaft dieses Kapitel in der Geschichte des Geldausgabeautomaten auch klingen mag, so kam der Geldausgabeautomat erstmals in den USA zum Einsatz.

Nachdem die ersten Geräte installiert worden waren, regnete es in London lawinenartig Anfragen von Banken und deren Anbietern. Zu diesem Zeitpunkt begann *De La Rue* sich als OEM Anbieter für mechanische Geld-Apparate zu positionieren.



SBS Geschäftsführer Wolfgang Braunwieser & John Shepherd-Barron  
Foto: ATM Industry Association

Auf die Frage, ob er bei der Erfindung des Geldausgabeautomaten geglaubt habe, dass daraus eine derartig große Industrie entstehen würde, antwortete Shepherd-Barron: „Ja, ich dachte, dass es das würde. Ich wusste, dass es das Bankwesen verändern würde“.

## SBS lokal vor Ort in der DACH Region

Die Salzburger Banken Software ist in den Ländern  
Deutschland, Österreich und Schweiz vertreten



Seit der Gründung der SBS 1988 ist das Familienunternehmen kontinuierlich und erfolgreich gewachsen.

Im ursprünglichen Heimmarkt Österreich, aber auch in Deutschland und in der Schweiz wurden in den vergangenen Jahren Projekte im SB-Bereich erarbeitet und unterstützt; immer mit dem Fokus auf die richtige Softwarelösung für SB-Geräte im Cash- und NonCash Bereich.

Unser Unternehmen hat mit der lokalen Marktpräsenz entscheidende Vorteile. Wir kennen die technische Historie in der SB-Branche seit nunmehr fast 30

Jahren und wir verstehen die kulturellen Spezialitäten unserer Heimatregion DACH.

Entscheidend bei SB-Projekten ist die Kundennähe. Mit einem direkten Austausch vor Ort und den kurzen Kommunikationswegen werden Missverständnisse eliminiert noch bevor sie aufkommen und das Risiko für Terminverzögerungen und Kostenüberschreitungen ist auf das Minimum reduziert.

Um diese Kundennähe sicher zu stellen hat die SBS neben dem Stammsitz im charmanten Salzburg bereits vor Jahren die Niederlassung in Deutschland

gegründet. Und seit Anfang 2016 gibt es auch eine SBS Niederlassung in der Schweiz.

In den Projekten vor Ort setzt SBS die eigenen Experten lokal ein und schafft somit ein konstruktives Umfeld für eine pragmatische und lösungsorientierte Entwicklung, Hand in Hand mit dem Kunden.

Firmenwortlaut in den einzelnen Ländern:

D: Salzburger Banken Software GmbH

A: SBS Software Ges.m.b.H

CH: Salzburger Banken Software Schweiz GmbH

**Wir laden Sie ein, uns als SBS und unsere Lösungen in der DACH Region zu erleben!**

---

## SBS News

---

### Neue Mitarbeiter bei SBS

Unsere Entwicklerteams in Salzburg und Linz wurden verstärkt durch Eric Svata, Christian Reifberger, Robin Schmied und Marina Braumann.

Hannah Schmidbauer unterstützt die IT-Security.

Benedikt Scholz, Bastian Mildenberger und Christian

Netz sind als technischer Kundenbetreuer der SBS Deutschland in Münster im Einsatz. Johannes Kritzinger wechselte zur SBS in die Schweiz.

Kristina Doppler arbeitet als Praktikantin tatkräftig im Personal- und Marketingbereich mit.

---

### SBS unterstützt FIVE ID

Am Tag der offenen Tür der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Salzburg (HTBLuVA) am 20. Jänner 2017 präsentierten zwei Schüler (Arno und Christoph) ihr Maturaprojekt „FIVE ID“ (FINGER VEIN IDENTIFICATION). Die Brücke am Standort Salzburg zwischen hochqualifizierter, technischer Ausbildung zum Ingenieur und hochspezialisierten Anforderungen eines Softwareunternehmens ist uns in der SBS als Arbeitgeber sehr wichtig. Kreativität und Forschung inspirieren uns und junge Leute erhalten durch unsere Unterstützung als Sponsor ihrer Maturaprojekte und durch Nachfrage der Wirtschaft am Standort Salzburg nach ihren Ideen und Lösungen eine zusätzliche Motivation für ihre Arbeit.



FIVE ID Präsentation am Tag der offenen Tür 2017  
Foto: Maturaprojekt-Team

---

## SBS aktuell

SBS *aktuell* erscheint zweimal jährlich und wird mit der Post versandt. Darüber hinaus bieten wir auf unserer Homepage einen kostenlosen elektronischen Newsletter an, mit dem Sie automatisch auf aktuelle Informationen hingewiesen werden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter <http://www.sbs.co.at>.

Auf der SBS Homepage stehen für Sie auch frühere Ausgaben des SBS *aktuell* im PDF Format zum Download bereit.

### SBS aktuell

Herausgeber: SBS Software Ges.m.b.H.  
Weiserhofstraße 18, A 5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0) 662 / 87 10 33  
Telefax: +43 (0) 662 / 87 10 33 – 5009  
F.d.I.v.: Wolfgang Braunwieser

Erscheinungsort: Salzburg  
Firmenbuchnummer: FN 53919,  
registriert beim Landesgericht Salzburg,  
DVR: 0563307  
zertifiziert nach ISO 9001

**Antwortfax**  
**SBS Software Ges.m.b.H.**  
**Fax: +43 (0) 662 / 87 10 33 – 5009**  
**E-Mail: info@sbs.co.at**



Sie erreichen mich unter:  
Tel.:

---

Fax:

---

E-Mail:

---

Ich wünsche Informationen zu:

- KIXOperator* – Kontrolle über Ihr SB-Netzwerk durch hochwertige Informationen
- KIXCustomer* – Die herstellerneutrale Lösung für Selbstbedienungsgeräte
- KIXBranch* – Einbindung der Peripheriegeräte im Schalter/Kasse Bereich

Senden Sie uns Ihre Wünsche per Fax unter o.a. Nummer oder per E-Mail an info@sbs.co.at!

SBS *aktuell* gefällt auch meiner Kollegin / meinem Kollegen.

Bitte senden Sie künftig ein kostenloses Exemplar auch an:

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin an *SBS aktuell* nicht interessiert. Bitte streichen Sie mich von Ihrer Verteilerliste.